

Weben

Beitrag von „alias“ vom 29. Januar 2004 19:18

Recht ansprechende Ergebnisse - die auch die manuellen Fähigkeiten der Kleinen nicht überfordern - erhältst du, wenn du Stoff in Streifen reißen lässt und dieser durch sogenannten "Hasendraht" (Maschendraht für Hasenställe) gewebt wird.

Dabei kann man auch kleine Äste, Plastik, Fäden mit Knöpfen dran, Schilf, Gras, Kupferdraht, Alufolie und vieles mehr verweben.

Als Pausenhof-Windfang habe ich etwas ähnliches schon aus Baustahlgitter bzw. Estrichgitter als Gemeinschaftsarbeit im Format 2 x 4 Meter gesehen. Dabei wurden u.a. Jutesäcke verwoben.

Schön wirkt auch folgendes:

Bau einen Webrahmen aus zwei Ästen und Paketschnur, die dazwischen parallel im 2-cm Abstand gespannt wird. Wenn man das an einem Balken oder der Wand aufhängt, kann man in dieses Schnurgitter alle möglichen und unmöglichen Naturmaterialien und Stoffe einweben. Gibt einen schönen Wandschmuck.

Wenn du zum Verweben noch selbst gefärbte, gefilzte und grob gesponnene Wolle nimmst, können die Ergebnisse gar nicht hässlich werden.